

Vorlage Nr.: **2021/1541**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **HGW**

Europahalle Karlsruhe, Sanierung Vergabe von Stahl- und Metallbauarbeiten (Wandelhalle)

Beratungsfolge dieser Vorlage

| Gremium | Termin | TOP | ö | nö | Ergebnis |
|--------------|------------|-----|---|----|----------|
| Bauausschuss | 03.02.2022 | 3 | X | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Europahalle Karlsruhe, Sanierung
Stahl- und Metallbauarbeiten (Wandelhalle)

an die Firma: **Metallbau Kuhn GmbH, Plaidt**

Auftragssumme: **796.608,02 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

| Finanzielle Auswirkungen | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> | | | |
|---|---|--|--|----------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme | Gesamtkosten: 30.000.000 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 906.500 € | | Gesamteinzahlung: 3.000.000€ Jährlicher Ertrag: | | |
| Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert | Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates | | Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. | | |
| CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen) | Nein <input type="checkbox"/> | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | positiv <input checked="" type="checkbox"/> | negativ <input type="checkbox"/> | geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/> |
| IQ-relevant | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | Korridor Thema: | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | | |

Ergänzende Erläuterungen

Europahalle, Sanierung

| | |
|--|---|
| Gewerk | Stahl- und Metallbauarbeiten (Wandelhalle) |
| Projektbetreuung | Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft |
| Architektenleistungen Ingenieurleistungen | Rossmann + Partner, Karlsruhe |
| Bauzeit | 02.05.2022 – 19.08.2022 |

Ausschreibung nach VOB

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Art der Vergabe | Offenes Verfahren |
| Ende Zuschlagsfrist | 31.03.2022 |
| Anzahl interessierter Firmen | 19 |
| Anzahl eingereicherter Angebote | 2 |

Prüfung der Angebote

| Bieter | Ausschlussgrund | Rechtsgrundlage |
|--------|--|-----------------|
| | Alle Angebote sind wertbar Kein Ausschlussgrund | |

Rangfolge der wertbaren Angebote:

| | Firmen | Endpreis (brutto) | Prozent |
|----|-------------------------|-------------------|---------|
| 1. | Fa. Metallbau Kuhn GmbH | 796.608,02 € | 100% |
| 2. | Fa. B | 1.383.266,71 € | 174% |

| Angebotsbeurteilung des zu beauftragenden Angebotes | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Wirtschaftlichstes Angebot nach §127 GWB | X | |
| Eignung vorhanden | X | |

Kostenvergleich

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Summe Kostenermittlung | 527.294,00 € |
| Summe wirtschaftlichstes Angebot | 796.608,02 € |

Mehrbetrag

269.314,02 €

Der Mehrbetrag resultiert aus der derzeitigen Konjunktur und überwiegend aus der, sich bereits angekündigten, starken Baupreissteigerung im Bereich Stahlbau.

In dem vorausgegangenen Offenen Verfahren sind keine Angebote eingegangen.

Nach Abwägung der Umstände des Einzelfalls wird der Preis der Firma Metallbau Kuhn zwar als hoch beurteilt, allerdings wird kein Missverhältnis zwischen diesem Preis und der zu erbringenden Leistung festgestellt.

Es sind keine milderen, gleich geeigneten Mittel im Vergleich zu der Vergabe an die Firma Kuhn ersichtlich. Die Stadt hat ein berechtigtes Interesse an der Vergabe der Leistung, da zum einen eine erneute Ausschreibung kein besseres Ergebnis verspricht und zum anderen eine wiederholte Verschiebung der Ausführungszeiten das gesamte Projekt massiv in Verzug setzen würde.

Der Mehrbetrag kann innerhalb des Gesamtaufwandes aufgefangen werden.

Betrachtung der CO₂-Relevanz

Das Projekt wurde im Bauausschuss vorgestellt, bevor die Bewertung der CO₂-Relevanz verpflichtend eingeführt wurde. Die Verwaltung wird die Relevanz nach Abschluss der Maßnahme ermitteln und das Projekt dem Bauausschuss nochmals vorstellen.